



2009: ein sehr gutes Jahr

Erntebericht Valtellina

Im Gegensatz zum Vorjahr war der klimatische Verlauf für die Reifung der Trauben sehr viel günstiger. Das Frühjahrswetter ermöglichte einen guten Austrieb und verschonte uns vor gefährlichen Kälterückschlägen. Die Basis für eine mengenmässig ausreichende Ernte war gelegt.

Die weitere Saison brachte ein regelmässiges Wechselspiel: Nach Sonne folgte Regen, was die Trauben sogar 8 bis 10 Tage vor dem normalen Zeitpunkt zur optimalen und einheitlichen Reife brachte. So wurde der durchschnittliche Öchslewert von über 95 problemlos erreicht. Der Gesamtsäuregehalt von 8 bis 10 g/l liegt im idealen Einklang mit dem Zucker und bietet die Grundlage für qualitativ hochstehende und langlebige Weine.

Dank diesen idealen klimatischen Verhältnissen konnten übliche Einwirkungen von Pilzen und Schädlingen ohne Weiteres in Grenzen gehalten werden. Der einzige Makel (in ganz Italien aufgetreten) ist eine knappe Reife der Phenole und Anthocyane, was Weine von nicht allzu intensiver Farbe gegeben hat.

Beim Abzug, analytisch wie degustativ, konnte eine sehr schöne Weinqualität festgestellt werden.